

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 24. März 1985, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag verzeichnet Nord- und Osttirol 5- 15 cm Schneezuwachs. Laut Wetterdienst kommt es heute allmählich zu Wetterbesserung. Bei mäßigen bis lebhaften Westwinden werden in 2000m -4 Grad, in 3000 m -11 Grad erreicht.

Für die höher gelegenen Verkehrswege der neuschneereichen Gebiete Osttirols besteht weiterhin eine örtlich große Lawinengefahr. Auch im innersten Stubaital muß infolge der Neuschneemengen und im Außerfern wegen der Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung mit Lawinenabgängen bis in die Tallagen gerechnet werden.

In den Tourengebieten Ost²tirols und des Alpenhauptkammes¹ herrscht wegen der extremen Trieb Schneeansammlungen und des Neuschnees eine örtlich akute Schneebrettgefahr. Auch bei Schitouren in den übrigen Gebieten ist auf die Windverfrachtungen in den Kamm-lagen, ~~und~~ den schlechten Schneedeckenaufbau in nord- und ost-seitigen Steilhängen über 2200 m ~~zu achten~~ und die tageszeitlich bedingte Aufweichung der Schneedecke unter 2000m zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungs-männer und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr